

Der St. Paulianer

42. Ausgabe November / Dezember 2017
Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

3. November bis 3. Dezember 2017
WINTERDOM!



Nachlese Reeperbahn Festival Seite 10



Ein schöner Tag Seite 8



Für Sie
zum Mitnehmen!

Politisch Korrekten-Falle

Was ist denn eigentlich dieses „politisch korrekt“? Gerade auf St. Pauli wird ja ganz besonders darauf geachtet. Fangen wir mal an zu verstehen: Mitarbeiter heißen jetzt MitarbeiterInnen, da die weiblichen AngestellInnen auch dazugerechnet werden müssen. Was ja logisch ist.

Also, für jede Berufsbezeichnung gibt es eine Erweiterung, die gendermäßig korrekt ausgewiesen werden muss. Von der KanzlerIn bis zur PriesterIn. Unklar wird es, wenn es zum Beispiel um die Krankenschwester geht. Heißt dann das Pendant Krankenbruder? Nein, wohl eher Krankenpfleger, aber der ist doch geringer besoldet und qualifiziert als eine Krankenschwester oder -schwester. Tückisch, das ganze!

Spannend wird es, wenn ich gesagt bekomme, das darf man nicht sagen.

Impliziert ist damit, frau auch nicht. Aber das meine ich nicht, sondern, dass mir überhaupt jemand sagt, Du darfst nicht. Ich bin doch keine fünf Jahre alt und der Tadelnde nicht mein Vormund.

Das dieses ominöse „man darf nicht...“ impliziert, dass eine Mehrheit schon vollständig dieser Meinung ist und

deshalb auch nur diese eine Meinung gilt. Schau ich mir die Mehrheiten im Bundestag an, graut mir bei dieser Vorstellung.

Ich denke dieses festhalten an politischer Korrektheit hat zwei Probleme: Erst einmal ist es schlichtweg nur feige, da man in so einer Soße mitschwimmt und zweitens ist es schön einfach, da es diese anderen Unkorrekten schön ausgrenzt. Klingelt da was? Und wenn pedantisch mit einem „Dududu“ darauf geachtet wird, das andere diese Konventionen einhalten, schrillen bei mir schon die Alarmglocken.

Neulich sprach ich mit einem Farbigen. Ich erzählte ihm, dass mir in der Schule beigebracht wurde, das der Oberbegriff für ihn richtigerweise Afroamerican heißt, was er aber für rassistisch hielt, da er mit Amerika nichts am Hut habe. Blacks sollte ich auch nicht sagen und Nigger natürlich auch nicht, denn letzteres dürfe man nur unter sich verwenden. Coloured people wäre zu allgemein, da ja alle mehr oder weniger Farbe haben.

Irgendwie kamen wir nicht weiter. Zum Schluss erzählte ich ihm, dass der Mohrenkopf aus politisch korrekten Gründen aus dem Sprachgebrauch genommen wurde. Er fragte mich: What?, denn er kannte den Begriff nicht. Und er sagte - kein Witz - „This Mohr sound nice.“

Was denn jetzt?

Grüße von der REEPERBAHN,
Ekkehart Opitz

Apotheke am Holstentor

gegr. 1804

Dr. Carsten Goebel

20357 Hamburg • Karolinenstraße 5

☎ 43 35 84 • Fax 430 51 07

Gegenüber der Gnadenkirche

Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein



Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst

für alte, kranke und behinderte Menschen
in St. Pauli, Neustadt und angrenzenden Stadtteilen

Kohlhöfen 29 • 20355 Hamburg
Tel 040 / 34 56 96 • Fax 040 / 41 09 58 92
www.apd-knoll.de • pdl@apd-knoll.de



**PFLLEGEDIENST
KNOLL**

Wir sind für Sie da!

WACHSFIGURENKABINETT PANOPTIKUM

Deutschlands älteste Wachsfiguren-Ausstellung
präsentiert berühmte Persönlichkeiten aus
Geschichte, Kultur, Politik und Showbusiness.

**FASZINATION ZWISCHEN
WACHS UND WIRKLICHKEIT**



Spielbudenplatz 3
20359 Hamburg-St. Pauli
Telefon 040 - 31 03 17
E-Mail info@panoptikum.de
www.panoptikum.de



Hamburg St. Pauli Turnverein r.V.

Der Verein für Breitensport in der Neustadt, St. Pauli
und den angrenzenden Stadtteilen

* Angebote für Kinder und Erwachsene *

Fitness | Gesundheitssport | Ballsport | Kampfsport
Yoga | Pilates u.a. Niedrige Beiträge!



St. Pauli Turnverein r.V.
Peterstr. 15, 20355 Hamburg
www.st-pauli-turnverein.de
sport@st-pauli-turnverein.de
Tel. 34 01 25



jeden Mittwoch, 16-23 Uhr
Spielbudenplatz / Reeperbahn / St. Pauli



St. Pauli Nachtmarkt Wochenmarkt

... entspannt Einkaufen nach Feierabend!
www.spielbudenplatz.eu



Der St. Paulianer

St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE91200505501206123166, BIC: HASPDEHH
Postbank, IBAN: DE12 2001 0020 0044 3482 08, BIC: PBNKDEFF

Redaktion: e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de, Tel. 040-45 36 06

Anzeigen/Verlag: Verlag B. Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06

Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Druck: DMS, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57

e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de

Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen.

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



Wie der Totenkopf nach St. Pauli kam



St. Pauli und der Totenkopf sind eine untrennbare Einheit. Das Symbol prägt den Fußballverein FC St. Pauli wie es selten ein Symbol tut, alle Flaggen und Fanartikel sind damit verziert.

Das Symbol des Totenkopfes stammt ursprünglich von Seeräubern in der Zeit des Barocks. Der Totenschädel, der so genannte „Jolly Roger“ war das Erkennungszeichen der Piraten und sollte angsteinflößend sein.



Auch im Militär würde es bis 1980 als Abzeichen für Panzeraufklärer eingesetzt, danach wurde es vom Luchskopf abgelöst.

Der Hamburgs Piratengeschichte hat mit dem Ursprung des St. Pauli Totenkopfes aber nichts zu tun.

Es war eher ein Zufall, dass der alternative Punkrocker und St. Pauli-Fan „Doc Mabuse“ vor über 30 Jahren als erster Fan mit Totenkopfflagge das Millerntor-Stadion betrat. Er hatte sie zuvor auf dem Dom gekauft. Die Flagge war an einem Besenstiel befestigt und inspirierte andere Fans. Andere Punks taten es im gleich und es entstand eine Rebellion. Wie er wirklich heißt, möchte „Doc Mabuse“, der in einem Bau-



wagen in Altona lebt, nicht verraten. In der heutigen Fassung hat Steph Braun den Totenkopf designt und hält die Rechte am Logo. Doc erzählte hingegen, dass er selbst für seine Idee nie einen Cent bekommen hat. Mittlerweile gibt es den Totenkopf in den unterschiedlichsten Darstellungen. Mal mit Augenklappe, mal lächelnd. Accessoires wie Ohrringe, Ringe gibt es auch überall auf St. Pauli.

Reverend

Moin, moin,

In Hamburg fährst Du von Stau zu Stau, überall sind Baustellen.

Und wenn Du dann auf Schusters Rappen unterwegs bist, mähen Dich die Radfahrer um.

Rücksicht zwischen allen scheint es teilweise nicht zu geben, Zeit haben sie alle nicht.

Helfen wollen sie alle, aber wenn es soweit ist, tut es keiner.

Nun ja, endlich ist wieder Dom, ein bisschen Abschalten von der Hektik.

Geruch von Bratwurst und Zuckerwatte, der Winterdom ist meiner!

Bis bald,

Euer Edi Waterkant



Machen Sie mit: soziale Projekte in Ihrer Region fördern, dabei sparen und gewinnen.

Das Haspa Lotteriesparen.

Filiale Reeperbahn 70,
20359 Hamburg-St.Pauli

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse



DOM-Logo Quelle: Springer & Jacoby

Domstammtisch
 Dienstag, den 21. November 2017
 im Hanseaten
 bei Astrid Vorlop

Beginn um 18.30 Uhr
 Gäste sind herzlich willkommen!

Winterdom 2017

- Kettenkarussell-Premiere und drei Hamburg-Neuheiten
- Neue Familienachterbahn für Kinder ab sechs Jahren
- DOM-Eröffnung mit dem Ersten Bürgermeister Olaf Scholz
- Eröffnungs-Party mit NDR 90,3 und Hamburg Journal
- 2. Scha-la-la-lager DOM-Party
- Erste Nikolaus-Aktion im Jahr für Kinder bis zwölf Jahre

Am 3. November startet der 688. Winterdom und der hat es in sich: Nicht nur verschiedene Fahrgeschäfts-Neuheiten oder tolle Motto-Partys, sondern auch die erste Nikolaus-Aktion im Jahr warten auf die großen und kleinen Besucher. Die 1,6 Kilometer lange Erlebnismeile ist mit über 250 der unterschiedlichsten Attraktionen gespickt und garantiert eine ordentliche Portion Familienspaß. Wer es lieber etwas besinnlicher mag, der lässt sich von dem unverwechselbaren Geruch von frisch gebrannten Mandeln und würzigem Glühwein verführen, genießt die kulinarische Vielfalt oder staunt freitags ab 22.30 Uhr beim Höhenfeuerwerk.

Premiere und 3 Hamburg-Neuheiten

Das Kinderkettenkarussell *Ottifanten-Flieger* ist schon für die ganz kleinen DOM-Besucher geeignet und feiert auf dem Winterdom Premiere. Drei weitere Hamburg-Neuheiten garantieren darüber hinaus ordentlich Nervenkitzel und Temporausch: *Best XXL Exclusive* ist „die Königin der Riesenschaukeln“ mit einer Flughöhe von 45 Metern. Der *Propeller – No Limit* ist eine spektakuläre Flugmaschine: Mit 90 km/h, Loopings in 40 Metern Höhe und freischwingende 360° Grad Gondeln lässt er den Adrenalin-Spiegel gehörig steigen. Die Achterbahn *Alpen Coaster* ist schon für Kinder ab sechs Jahren geeignet, feierte erst Ende August Volksfest-Premiere und ist mit 15 Metern Höhe absolut familientauglich.

DOM-Eröffnung

Am Freitag, den 3. November 2017, eröffnet der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Ham-

burg, *Olaf Scholz*, ab 18.00 Uhr offiziell den Winterdom im Dithmarscher Festzelt. In Kooperation mit NDR 90,3 und dem Hamburg Journal wird die Eröffnungsfeier von Petra Passig moderiert. Die geladenen Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Unterhaltungs-Programm unter anderem mit NDR DJ Michael Wittig und Sängerin und Saxophonistin Anne La Sastra.

DOM-Eröffnungs-Party – Eintritt frei!

Ab 20.00 Uhr steigt dann die große DOM-Eröffnungs-Party präsentiert von NDR 90,3 und dem Hamburg Journal im Dithmarscher Festzelt. NDR DJ Michael Wittig wird den Besuchern bei freiem Eintritt so richtig einheizen. Während das Feuerwerk ab 22.30 Uhr den DOM-Himmel erleuchtet, werden im Festzelt attraktive Preise, unter anderem DOM-Gutscheine, verlost.

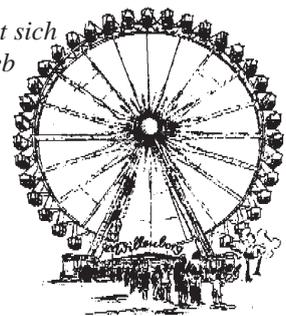
10. November: Scha-la-la-lager DOM-Party – Eintritt frei!

Nach der Premiere im Sommer, wird die Kooperation im Winter fortgesetzt. Am 10. November findet die 2. Scha-la-la-lager DOM-Party auf dem Hamburger



Über 77 Jahre erfolgreich als
 Schausteller! Bereits 1960 hat sich
 unsere Familie auf den Betrieb
 transportabler Riesenräder
 spezialisiert.

Das bekannte
Riesenrad
 auf dem
Hamburger Dom



Auf Ihren Besuch freut sich Familie Willenborg

DOM statt. Los geht's um 18.00 im Dithmarscher Festzelt. Also, die Perücken zurechtrücken und die Kostüme bügeln: Es ist Flower-Power-Alarm auf dem Winterdom. Der Eintritt ist frei!

Der Nikolaus füllt Socken, 3 Gutscheinpakete zu gewinnen

Die erste Nikolausaktion im Jahr findet auf dem Winterdom statt. Am 29.11. können alle Kinder (bis zwölf Jahre) zwischen 15.00 und 19.00 Uhr am Riesenrad eine Nikolaussocke (wird vom DOM gestellt) mit Namen und Nummer abgeben. Am Samstag, 2.12., können die Socken zwischen 16.00 und 18.00 Uhr mit Leckereien gefüllt wieder abgeholt werden. Mit etwas Glück finden die Kleinen noch eines von drei DOM-Gutscheinpaketen für das letzte DOM-Wochenende in der Socke. In der gleichen Zeit besucht der Weihnachtsmann den Winterdom und nimmt die Wünsche und Wunschzettel der Kinder entgegen. Ein toller Auftakt in die Vorweihnachtszeit!

Landmarkt auf der Sonderfläche

Nach zwei Jahren Abwesenheit gibt es auf der Sonderveranstaltungsfläche ein Wiedersehen mit dem idyllischen Landmarkt. Holzhütten und Zelte mit warmen Feuerquellen sorgen für rustikales Ambiente. Oldtimer-Traktoren, die für leuchtende Augen bei Kindern und Traktoren-Liebhabern gleichermaßen sorgen, runden das Landmarkt-Feeling ab. Im urigen Hofladen gibt es landwirtschaftliche Erzeugnisse für den täglichen Bedarf und traditionelle Speisen wie Spanferkel runden das kulinarische Angebot ab. Aktionen zum Mitmachen & Erleben sorgen für besondere Erinnerungen.

Dithmarscher Festzelt

Das Dithmarscher Festzelt ist die richtige Adresse für Weihnachtsfeiern im rustikalen Stil. Abends heizen dann die DJs der verschiedenen Themenpartys dem Publikum gehörig ein. Highlights sind neben der Scha-la-la-lager DOM-Party am 10.11. die beiden HAMBURG ZWEI Partys am 4.11. und 2.12. mit Kevin Kunitz. Am Familientag gibt es jeden Mittwoch für die kleinen DOM-Gäste Kinderschminken und eine Zaubershow.



DOM-Logo Quelle: Springer & Jacoby

Weitere Highlights mit viel Action und Tradition

Im *Big Spin* heißt es schweben, fliegen, hüpfen, schaukeln und im Kreis drehen: Großer Fun-Faktor bei hoher Beschleunigung und freiem Fall aus zwölf Metern. Der Riesenpropeller *Eclipse* garantiert Mehrfach-Loopings bei Tempo 90 in 50 Metern Höhe. Im *Flipper* gleicht keine Fahrt der Anderen. Zackige Richtungswechsel bei 5g sorgen für Überraschungsmomente und einen unvorhersehbaren Fahrverlauf. Bei den traditionellen Geschäften geht es zum Teil besinnlicher zu:

- Riesenrad: 55 Meter hoch mit verglasten Gondeln
- Bodenkarussell: Über 100 Jahre pure Nostalgie
- Love Dream: Die „Raupe“ mit hohem Flirtfaktor
- Wellenflieger: Berg- und Talfahrt ohne Schienen

Freitags startet ab 22.30 Uhr immer das Höhenfeuerwerk und jeden Mittwoch heißt es sparen am Familientag.

Öffnungszeiten:

- Montags bis donnerstags von 15.00 bis 23.00 Uhr
- Freitags und sonnabends von 15.00 Uhr bis 0.00 Uhr
- Sonntags von 14.00 Uhr bis 23.00 Uhr
- Sonntag, 19.11. (Volkstrauertag): 15.00 bis 23.00 Uhr
- Sonntag, 26.11. (Totensonntag): 15.00 bis 23.00 Uhr

Die nächsten Veranstaltungen:

- Frühlingsdom: 23. März – 22. April 2018



AUF JEDEN FALL
**DREHWURM
INKLUSIVE**

WINTERDOM 03.11.-03.12.2017

Mit Landmarkt | Mittwochs Familientag | Freitags großes Feuerwerk
www.hamburg.de/dom

Hamburg

Neu im Stadtteil –

Hooters Hamburg St.Pauli – Reeperbahn 157 - Nobistor

Endlich bei uns vor der Haustür, es war ein langer Weg auf die Reeperbahn!! Sechs Unternehmer gründeten 1983 die Firma *Hooters, Inc.* mit Sitz in Clearwater, Florida, und eröffneten dort im Oktober 1983 die erste Hooters-Beach-Bar. Nun öffnet Hooters auch bei uns auf St. Pauli, direkt gegenüber der Großen Freiheit. Chicken Wings in endlosen Variationen und eine Sportsbar mit allem, was man an Sport so zeigen kann mit einer leckeren Bierauswahl zweier norddeutscher Großbrauereien plus ein paar besondere Exoten. Alles serviert von zauberhaften Hooters Girls, einfach tollen Mädchen. Hooters ist eine weltweit agierende US-amerikanische Systemgastronomiekette mit Angeboten wie Chicken Wings, Burgern und vielem mehr. Im Gegensatz zu Fast-Food-Ketten ist Hooters jedoch kein Schnellrestaurant, sondern gehört zum Full-Service-Segment der Systemgastronomie. Das heißt, Speisen und Getränke werden am Tisch von Hooters Girls serviert, und es ist eine relativ lange Verweildauer des Gasts im Lokal beabsichtigt.

Hooters makes you happy!

Bekannt geworden ist Hooters durch die besondere, an Cheerleader-Kostümchen erinnernde, Dienstkleidung seiner ausschließlich weiblichen

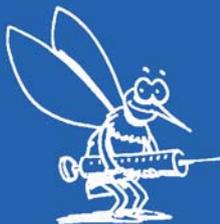
Servierkräfte (*Hooters-Girls*) in den *Hooters Sportsbars*. Die im Stil einer *Sportsbar* eingerichteten Lokale sind allesamt mit großen LCD-Fernsehern ausgestattet, auf denen aktuelle Sportereignisse übertragen werden. In den Restaurants sowie im Versandhandel werden Merchandising-Produkte wie T-Shirts und Baseballkappen angeboten.

Hooters ist nun auch auf St. Pauli - viel Spaß mit den neuen Nachbarn!



Impfzentrum St. Pauli
Centrum für Impf- und Reisemedizin

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.00 - 18.00 Uhr



"...bist du geimpft,
bleibst du gesund!"

Wir wünschen
allen eine schöne
Weihnachtszeit und ein
gesundes/geimpftes
Jahr 2018!

Zirkusweg 4 • 20359 Hamburg • Telefon 040 - 3009 3737
www.Impfzentrum.de

Anja Hildebrandt
Friseurmeisterin
Hopfenstr. 15 a
20359 Hamburg
www.haardock.de

Öffnungszeiten*:

Montag und Dienstag
9.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
9.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag
11.00 - 22.00 Uhr
Samstag und Extra-Termine
nach Vereinbarung

 040 - 8000 70 73

**haar
dock**

Euer Friseurgeschäft auf St. Pauli

* Sonderöffnungszeiten: Schließung des Haar Docks bei Heimspielen des FC St. Pauli 1 Stunde vor Spielbeginn!

BID-Frühsschoppen

Im Rahmen des Reeperbahn Festivals organisierte das BID-Reeperbahn+ eine Veranstaltung im Sankt Pauli Museum, den BID - Frühsschoppen - Turm Snack“. Das Thema war: „Nachhaltiger Tourismus - wie wichtig ist das für die Musikwirtschaft auf St. Pauli“. Gäste waren Michael Otremba, Geschäftsführer der Hamburg Marketing GmbH, Marcus Troeder von der Handelskammer Hamburg und die Tourismuspolitische Sprecherin der SPD, Dorothee Martin. Moderiert wurde die Diskussionsrunde vom Quartiersmanager Lars Schütze. Alle Beteiligten waren sich einig, dass mit dem Reeperbahn Festival ein perfektes Standortmarketing für die Reeperbahn betrieben wird. Die Kiez erhält einen ähnlich guten Ruf wie zur Zeit des Star Clubs, als die Welt erstaunt nach Hamburg blickte, als die Crème de la Crème der der Rock 'n' Roll-Szene in der Hansestadt aufspielte.

Doch ein gelungenes Festival ist nur die halbe Miete: Natürlich müssen auch Proberäume bereit gestellt werden und es muss sich die Bereitschaft der Clubs steigern, Newcomern eine Bühne zu bieten. Letzteres wird von vielen Anbietern bereits umgesetzt. Auf dem Spielbudenplatz finden regelmäßig Gratiskonzerte statt und das kukuun bietet eine Open Stage für Pianisten mit Ensemble. Auch Chavis Kulturcafé ist ein Treffpunkt der



Improszene. Das Indra bietet regelmäßig Fusionkonzerte an, bei denen der einzelne Musiker sich mit anderen Interpreten treffen, um gemeinsam zu jammen. Zudem bieten Läden wie das Pooça kontinuierlich Live-Konzerte vor allem für die Jüngeren an. Die Aufgabe ist es also nun, dieses Engagement der Clubs auch in die Welt zu tragen, um zu zeigen, dass St. Pauli auch außerhalb des Reeperbahn Festivals, über das Jahr hinweg, eine Musikhochburg ist. Alle Beteiligten waren sich einig, dass dies eine wichtige Aufgabe ist, um Touristen einen nachhaltigen Anreiz, für einen Besuch auf dem Kiez, zu geben. E.O.

StPauli
1843
Bürgerverein

E-Mail-Newsletter

Immer auf dem neuesten Stand
Liebe LeserInnen unseres St. Paulianers, wenn Sie Interesse haben, über das Geschehen St. Paulis auf dem laufenden zu bleiben und durch Ihren St. Paulianer per Mail-Newsletter informiert zu werden, so teilen Sie uns bitte Ihre Email-adresse mit. Senden Sie diese einfach an:
stpaulibuergerverein@gmail.com
Wir tragen Sie dann gerne in unseren Newsletter ein. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch auf diesem Wege über das Aktuelle auf St. Pauli informieren dürfen. Vielen Dank.
Ihr St. Pauli Bürgerverein

Der nächste „Der St. Paulianer“ erscheint Mitte Januar 2018. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 12. Januar 2018
Unser Redaktionsteam ist unter Tel.: 040 - 45 36 06 oder über verlag-b-neumann@t-online.de zu erreichen. Beachten Sie bitte auch unsere Facebook-Seite!

Wir pflegen in Würde und mit Respekt.

Rufen Sie uns an:
Tel. 431 85 40

Wir sind die Spezialisten für die pflegerische Versorgung zu Hause:

- Betreuung von dementiell Erkrankten
- Moderne Wundversorgung
- Palliativpflege/SAPV
- Hospizdienst und Seelsorge
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung

Diakonie St. Pauli
Der Ambulante Pflegedienst der St. Pauli Kirche

Antonistraße 12 | 20359 Hamburg | Fax 43 25 42 04 | diakonie-stpauli.de
DIN ISO zertifiziert und mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet.

Wir sind für Sie da – 24 Stunden, täglich
040-3172304
Jetzt neu auf St. Pauli

„Starker Trost“

„Die Menschen vom GBI haben mich in meinen schwersten Stunden von vielen Sorgen befreit. Jetzt geht das Leben weiter.“

Ilonka Papp, Paul-Roosen-Straße 13, 22767 Hamburg www.gbi-hamburg.de

Er hat es schon wieder getan...

Dieter Lohberger wieder unterwegs mit Kindern aus St. Pauli

Nach diversen „Schönen Tagen“ für Flüchtlingskinder in der Hansestadt war Dieter Lohberger vom Bürgerverein St. Pauli dieses Mal mit 21 Kindern unterwegs, die auf St. Pauli aufgewachsen waren. Und das Wetter spielte im Herbst mit, als wäre es bestellt. Bereits die großzügig von der Reederei Rainer Abicht gesponserte Hafentrifftfahrt wurde durch dieses Wetter begünstigt und gab den Kindern die Möglichkeit, ihr St. Pauli von der Wasserseite zu betrachten. Dabei gab es viel Neues zu entdecken und so mancher Wasserspritzer verursachte gelegentlich so manchen scherzhaften Schrei. Vorbei an der Rickmer Rickmers und der Cap San Diego steuerte der gelassene Kapitän der Barkasse das Herz des Hafens an. Viel Zeit zum Schauen und sich gegenseitig auszutauschen. Nach dem Anlegen dann wieder Aufbruch zum Bus an den Landungsbrücken. Da wartete Lohberger schon im vom Hamburger Verkehrsverbund (HVV) gesponserten Bus.

Der Hunger meldete sich gegen Mittag an und auch für eine Stärkung hatte Dieter Lohberger gesorgt. Das Seniorenzentrum New Li ving Home hatte sich bereit erklärt, den Kindern an einer langen Tafel ein leckere

Mittagessen zu servieren. Glückliche Kinder Augen bei Nudeln mit Tomatensoße! Und das Gute an der Lage des Seniorenzentrums ist, dass es direkt neben Hagenbecks Tierpark liegt: Der Tierpark sollte die nächste Etappe dieser Tour werden.

Freundlicherweise gab es auch hier Tickets zu günstigen Konditionen. Und dann gab es kein Halten mehr: Elefanten, Tiger, Flamingos und insbesondere die in der Stadt zur Zeit viel besprochenen Tigerbabies (die sich auch tatsächlich mal sehen ließen) beglückten die Kinderherzen, die diesen Tag mit Sicherheit nicht so schnell vergessen werden.



Herr der Tickets

D.L.



Jungtiger in Hagenbeck



Barkassenfahrt mit Abicht



© Peter Krause

gute Nachrichten:

Der Fahrplan für 2018 ist fertig

Im kommenden Jahr fährt die Cap San Diego neben der Hafengeburtstagsreise auch endlich wieder durch den Nord-Ostsee Kanal nach Kiel. Hier die Cap San Diego Fahrten 2018:

Einlaufparade zum 829. Hafengeburtstag

Gästefahrt 1/18, Donnerstag, den 10. Mai 2018 (Himmelfahrt). Ablegen Überseebrücke um 10.00 Uhr, Fahrt elbabwärts bis maximal Glückstadt, Drehmanöver auf der Elbe, Einlaufen mit der großen Einlaufparade. Anlegen Überseebrücke ca. 18.00 Uhr. Preise Erwachsene 168 Euro, Kinder bis 18 Jahre 158 Euro.

Hamburg-Cuxhaven, Fahrt auf der Elbe

Gästefahrt 2/18, Freitag, den 15. Juni 2018. Ablegen Überseebrücke um 10.00 Uhr, Fahrt elbabwärts, Anlegen Cuxhaven (Neue Seebäderbrücke) ca. 18.00 Uhr, Bus Shuttle Cuxhaven – Hamburg. Ankunft Hamburg ZOB ca. 20.30 Uhr. Preise Erwachsene 148 Euro, Kinder bis 18 Jahre 138 Euro.

Cuxhaven – Rendsburg,

Fahrt auf der Elbe und auf dem Nord-Ostsee-Kanal Gästefahrt 3/18, Samstag, den 16. Juni 2018. Bus Shuttle Hamburg – Cuxhaven. Abfahrt Hamburg ZOB 6.00 Uhr. Ankunft Cuxhaven Liegeplatz ca. 8.30 Uhr Ablegen Cuxhaven (Neue Seebäderbrücke) 9.00 Uhr Fahrt auf der Elbe, Brunsbüttel Schleuse, Fahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal, Drehen im NOK, Anlegen Rendsburg (Kreishafen) ca. 18.00 Uhr, Bus Shuttle Rendsburg - Hamburg, Ankunft Hamburg ZOB ca. 19.30 Uhr. Preise Erwachsene 148 Euro, Kinder bis 18 Jahre 138 Euro.



Foto: Joachim Reins

Rendsburg – Kiel,

Fahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal und der Kieler Förde. Unsere Gästefahrt 4/18, Sonntag, den 17. Juni 2018. Bus Shuttle Hamburg – Rendsburg, Abfahrt Hamburg ZOB 9.00 Uhr, Ankunft Rendsburg ca. 10.30 Uhr oder Bus Shuttle Kiel – Rendsburg, Abfahrt Kiel (Seefischmarkt) 10.00 Uhr, Ankunft Rendsburg ca. 10.30 Uhr, Ablegen Rendsburg (Kreishafen) 11.00 Uhr, Fahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal, Holtenau Schleuse, Fahrt auf der Kieler Förde, Anlegen Kiel (Seefischmarkt) ca. 18.00 Uhr, Busshuttle Kiel – Hamburg, Ankunft Hamburg ZOB ca. 19.30 Uhr. Preise: Erwachsene 128 Euro, Kinder bis 18 Jahre 118 Euro, Familienkarte für zwei Erwachsene und maximal zwei Kinder bis 18 Jahren 300 Euro.

Kiel – Rendsburg,

Fahrt auf der Kieler Förde und auf dem Nord-Ostsee-Kanal. Unsere Gästefahrt 5/18, Freitag, den 29. Juni



Cap San Diego

2018. Bus Shuttle Hamburg - Kiel, Abfahrt Hamburg ZOB 9.00 Uhr, Ankunft Kiel Seefischmarkt ca. 10.30 Uhr, Ablegen Kiel (Seefischmarkt) 11.00 Uhr, Fahrt auf der Kieler Förde, Holtenau Schleuse, Fahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal, Anlegen Rendsburg (Kreishafen) ca. 18.00 Uhr, Bus Shuttle Rendsburg – Hamburg, Ankunft Hamburg ZOB ca. 19.30 Uhr oder Bus Shuttle Rendsburg – Kiel, Ankunft Kiel - Seefischmarkt Kiel ca. 18.30 Uhr. Preise Erwachsene 128 Euro, Kinder bis 18 Jahre 118 Euro

Rendsburg – Cuxhaven,

Fahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal und auf der Elbe. Unsere Gästefahrt 6/18, Samstag, den 30. Juni 2018. Bus Shuttle Hamburg – Rendsburg, Abfahrt Hamburg ZOB 7.00 Uhr, Ankunft Rendsburg ca. 8:30 Uhr. Ablegen Rendsburg Kreishafen 9.00 Uhr, Fahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal, Brunsbüttel Schleuse, Fahrt auf der Elbe Anlegen Cuxhaven (Neue Seebäderbrücke) ca. 19.00 Uhr, Bus Shuttle Cuxhaven – Hamburg, Ankunft Hamburg ZOB ca. 21.30 Uhr. Preise Erwachsene 148 Euro, Kinder bis 18 Jahre 138 Euro

Cuxhaven-Hamburg,

Fahrt auf der Elbe. Unsere Gästefahrt 7/18, Sonntag, den 1. Juli 2018. Bus-Shuttle Hamburg-Cuxhaven, Ab Hamburg ZOB 8.00 Uhr, Ankunft Cuxhaven ca. 10.30 Uhr, Ablegen Cuxhaven (Neue Seebäderbrücke) um 11.00 Uhr, Fahrt elbaufwärts, Drehen im Hamburger Hafen, Anlegen Überseebrücke ca. 18.00 Uhr. Preise Erwachsene 148 Euro, Kinder bis 18 Jahre 138 Euro.

Im Preis enthalten ist bei allen Reisenein Welcome-Snack, ein Mittagessen (Tellergericht), eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen, zwei alkoholfreie Getränke, Livemusik, Reisemoderation und ein Bus-Shuttle, wenn dies in der Beschreibung angegeben ist. Ab sofort können Sie alle Fahrten auf unserer Homepage (<http://www.capsandiego.de/fahrten-2018.html>) online buchen. Und schon sind Sie dabei, wenn es an Bord wieder heißt: „Leinen los und volle Kraft voraus!“ Wir freuen uns, Sie an Bord begrüßen zu dürfen! herzlichst

Ihr Cap San Diego Team



Foto: Heiner Schacht

Reeperbahn Festival 17 – der Rückblick

Bummel durch das Festival

Das Reeperbahn Festival hat wieder alle Rekorde gebrochen. Insgesamt über 40.000 Besucher an vier Tagen, davon 4.700 Fachbesucher aus 57 Nationen, nahmen an der zwölften Ausgabe des Reeperbahn Festivals teil.

Der Anchor Award, der internationale Musikpreis des Reeperbahn Festivals, bei dem acht Nominiertere um die Auszeichnung zum vielversprechendsten Newcomerspieler, ging in diesem Jahr an die britische Songwriterin Jade Bird. Die Jury begründete ihre Entscheidung: "We have decided upon an artist with impressively broad range, who displays strong songwriting and musicianship, bringing something fresh and unconventional to her genre." Herzlich Glückwunsch!

ten wir auf dem Spielbudenplatz und lauschten der Eröffnung des N-JOY-Reeperbus durch die Sängerin Antje Schomaker. Im Mini-Astra-Turm, der Knolle, hörten wir dann Stevie Parker. Doch der erste Akzent wurde durch Adam Naas aus Paris gesetzt. Dieser Mann hat einfach eine unfassbare Stimme.

Neu in diesem Jahr war auch das Festival-Village auf dem Heiligengeistfeld. Eine sehr chillige Area, in der man sich in Hängematten oder Liegestühle fläzen



im Rahmen des Festival-Partnerlandes Kanada aufspielten. Wenig später fanden wir uns an



Auch das Team von Reeperbahn.de war wieder an allen Tagen unterwegs und lies sich durch das Festival treiben. Traditionell starte-

konnte. Hin und wieder spielte auch eine Band. Hier konnte man gepflegt sein Festival planen und coole Leute aus allen Richtungen kennenlernen.

Das erstes Clubkonzert, das wir besuchten, war vom schwedischen Sonnyboy Damian Lynn im Häkken. Der Mädchenschwarm mit dem gefälligen Pop-Sound machte viele Herzen glücklich, als er mit seinem Hit „When we do it“ das Kopfkino aktivierte. Der zweite Tag begann im Sommer-salon mit Hatti Vatti und gefühlvollen Songs von Mogli im NJOYReeperbus. Für richtigen Dampf sorgte die Formation SATE im kukuun, die

der Spielbude wieder, um der koreanischen Gruppe CIFKA zu lauschen. War aber irgendwie nicht unser Geschmack. Eine gute Entscheidung, so hatten wir die Gelegenheit Alice Mertons eingängige Stimme zu erleben und auch ihrem Hit „No roots“.

Natürlich mussten wir auch dem neuen Festival-Spielort, Olivias Oase, einen Besuch abstatten. Dort wurde junger Parmesankäse gereicht, denn der Schwerpunkt war Bella Italia. Auch wenn wenige Besucher bei SHIJO X da waren. Die Fangemeinde feierte ausgelassen.

Da wir aber „no roots“ nicht aus den Ohren bekamen, holten wir uns im Docks das ganze Paket Alice Merton ab. Und es wurde noch eindringlicher. Diese Frau ist ganz zu recht ein Star.

Der dritte Tag begann recht lauschig. Wieder machten wir unsere Runde über den Spielbudenplatz. Lauschten AMISTAD und CRIMER beim N-JOY Reeperbus und der





gute Laune-Band Lexodus in der Spielbude. Eher zufällig, da die Schlange vor dem Kukuun bis weit in den Spielbudenplatz reichte, kamen wir in die Prinzenbar. Zu hören und zu sehen gab es die britische Sängerin Mahalia. Es gibt ja so Momente, wo ein ganzes Publikum einen Performer sofort ins Herz schließt. Schon nach ihrer ersten gefühlvollen Ballade hatte sie den voll besetzten Saal auf ihrer Seite. Und spätestens nach dem Song über eine unerwiderte Liebe mit dem fordernden Titel „Marry me“ schwelgte das Publikum in den eigenen Erinnerungen. Ein wunderschöner Moment. Auch mit a capella-Stimme war es, als höre man Musik. Danke für den tollen Auftakt des Abends.

Die nächste Show brachte uns in den Bahnhof St. Pauli. Der kultige Club mit dem so oder so Underground-Flair brachte uns Adna. Die Dame mit der rauchigen Version einer Enya-Stimme, hatte ihren Partner an den E-Drums mitgebracht. Der sorgte für einen Score, der einem zeitweise die Lungenflügel zum Vibrieren brachte, um dann immer einen Gang runter zuschalten, damit wir uns wieder Adnas Feenstimme zuwenden konnten. Dazu gab es eine imposante Lichtshow mit viel Nebel und Strahlern. Alles toll, aber richtig satt wurden wir nicht von diesem skandinavischen Dark Folk.



Im Imperial Theater gingen wir dann in das laufende Konzert von King Creosote. Der Schotte mit dem schütterten Haar und der freundlichen Ausstrahlung, sorgte für viel Interaktion mit dem Publikum, das in seinen Songs die pure Lebensfreude spürte. Die Lieder, die perfekt in einen Pub passen würden, wirkten in den Kulissen des laufenden Stücks in der Fluch des Pharao mit den vielen ägyptischen Motiven etwas deplaziert. Ein anderer Ort und es wäre ein Heimspiel geworden.



AUS DEM STADTTEIL

Bei der nächsten Künstlerin Yasmine Hamdan wussten wir vorher nicht, dass uns der heutige Höhepunkt bevorstand. Ein Crossover aus arabischer Musik mit sphärischem Rock und Spuren von Balkanbeats. Dazu eine Sängerin, die sich mit ihrer ganzen Band in der eigenen Musik verliert. Gut vorbereitete Tempowechsel sorgten für einen rauschhaften Trip durch ein Crossover der Kulturen – immer zusammen gehalten durch Yasminas beschwörende Stimme. Dass an den Mikrofonen kleine Lampen hingen, die je nach Lautstärke etwas heller wurden, sorgte für einen weiteren hypnotischen Moment. Und je länger diese mystische Stunde dauerte, desto mehr drückte die Band aufs Tempo, sodass zum Finale alle Besucher am Tanzen waren und es gar nicht bemerkten.

Dass sie im Feuilleton so gefeiert wird, ist völlig berechtigt.

So sphärisch gestimmt reihten wir uns in die Schlange bei Beth Dito ein. Etwa zehn Personen vor uns war Einlasstopp in der Großen Freiheit 36. Zum Glück ist die stämmige Dame und Queer-Ikone nicht jedermanns Sache und nach drei Stücken konnten wir auch hinein. Und schon da hatte die Britin alles im Griff. Ein freundlicher Snack mit dem Publikum und weiter ging es im Line-up. Aber typisch Hamburg, alle warten auf die Hits „Fire“ und „We could run.“

Ben Freiheit. Die Hamburger Formation Meute sorgte für eine volle Halle und einen würdigen Abschluss. Ausgestattet mit Trommeln und Blasinstrumenten spielten sie Coverversionen bekannter Techno-Songs. Da gingen das Publikum ab wie Schmidts Katze und gab nochmal alles. Bei Grete & Alfons endete unser Festival. Lange sprachen wir darüber, wer was gesehen hatte und wurden immer müder. Die Macher zogen

**Der Bestatter
Ihres Vertrauens!**



KLOTZ
BEERDIGUNGS-INSTITUT
RALPH LINDENAU

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGA® InterCert
Ein Unternehmen der TÜV Rheinland®



31 33 47



Und das Energiepaket lieferte. Wunderbar diese wahnsinnige Stimme durch die Freiheit hallen zu hören. Jetzt waren wir satt. Danke #rbf17.

Der Finaltag startete mit der Formation Vita and the Wolf (Anspielung auf die Liason von Romancier Vita Sackville-West und Virginia Woolf) im kukuun. Der aufgeladene wummernde Electrosound wurde durch die rauchige Stimme von Frontfrau Jennifer Pague perfekt ausgenutzt. Die Ballade „Bury you“ und der Hit „Tunnels“ sorgten für Stimmung im vollbesetzten Club.

Der nächste Gig machte uns Schockverliebt. Im Nochtspeicher sahen wir auf die Performance einer französischen Sängerin namens Fishbach. Die spröde Dame kokettierte so extrem mit ihren vorgespielten Neurosen, dass dem Publikum der Atem stockte. Sie tanzte torkelnd wie unter K.O.-Tropfen über die kleine Bühne. Lächelte verstört und sang dabei so wunderschönen Pop. Durchatmen. Finale gab es dann in der Gro-

wenig später auch ein richtiges Fazit. „Wir haben das qualitativ hochwertigste Reeperbahn Festival erlebt – sowohl in Bezug auf die Konzerte, als auch auf das Film-, Kunst- und das Fachbesucherprogramm konnten wir eine noch nicht da gewesenes Niveau anbieten. Und damit meine ich nicht nur die nochmals gestiegenen Optionen für alle Teilmärkte internationalen Geschäft zu machen. Wir haben auch das gesellschaftspolitisch stärkste Reeperbahn Festival erlebt. Das gestern selbst gesteckte Ziel, bis 2022 das Gender Gap auf der eigenen Veranstaltung zu schließen, ist nur ein Beispiel dafür.“

E.O.



KUSCHELIG COOLE STÜCKE FÜR FANS MIT
HERZ FÜR DEN MAGISCHEN FC
MIT LIEBE GEHÄKELT „VON DER STANGE“
www.dawanda.com/shop/von-der-stange

